

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Südliche Innenstadt	27.03.2019	öffentlich

**Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Barrierefreies Wahllokal in der BBS Wirtschaft 1 und BBS Wirtschaft 2**

Vorlage Nr.: 20197161

Stellungnahme der Verwaltung

Nach Rücksprache mit dem Bereich 4-13 und Prüfung der genannten Örtlichkeiten ergeht folgende Stellungnahme:

- zu 1. Wird es zu den Wahlen im Mai 2019 mehr barrierefreie Wahllokale im Stadtgebiet Südliche Innenstadt geben?

Nein.

- zu 2. Wird in der Mundenheimer Straße in der BBS 1 diesmal der Behindertenaufzug in Betrieb sein?

Der Aufzug ist betriebsbereit, darf aber nur von eingewiesenem Personal bedient werden. Hier wird derzeit noch an einer umsetzbaren Lösung gesucht.

- zu 3. Hat die Stadt Ludwigshafen Pläne, die Wittelsbachschule diesmal im Bereich der Turnhalle zu öffnen, so dass auch dieses Wahllokal barrierefrei ist?

Nein, da die Turnhalle auch nur über Treppen zu erreichen und somit auch nicht barrierefrei ist. Zudem ist in der Turnhalle als Bodenbelag Parkett verlegt, welches nur mit geeignetem Schuhwerk (Turnschuhe) betreten werden darf.

- zu 4. Besteht von Seiten der Stadt die Absicht, als Wahllokal statt der BBS Wirtschaft 2 die gegenüberliegende Stadtbibliothek zu nutzen?

Nein, da in dem Gebäude nach Rücksprache mit der zuständigen Bereichsleitung keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Anmerkung:

Alle Wahlgebäude im Stadtgebiet werden regelmäßig auf ihre Geeignetheit, insbesondere auch die Barrierefreiheit, hin überprüft. Bei der Überprüfung der bisher genutzten Gebäude wurde bei den nicht barrierefreien Wahlgebäuden nach alternativen barrierefreien Standorten gesucht.

Zwar stehen diese Alternativen bei oberflächlicher Betrachtung in Einzelfällen mit z.B. städtischen Kindergärten oder Altenwohnheimen grundsätzlich zur Verfügung, bei näherer Betrachtung zeigt sich allerdings, dass die Räumlichkeiten auf Grund der nicht ausreichenden Größe nicht für alle Arten von Wahlen (z.B. Kommunalwahlen) geeignet sind oder, dass eine Verlegung des Wahlgebäudes oder auch nur einzelner Wahlbezirke in diese Gebäude dazu führen würde, dass das Wahlgebäude nicht mehr möglichst zentral in einem Wahlbezirk sondern eher am Rande eines Wahlbezirkes liegen würde. Dies würde für die Mehrheit der Wählerinnen und Wähler in diesem Stimmbezirk zu weiteren Wegen führen.

In der Vorbereitung der Europa- und Kommunalwahlen am 26.05.2019 wurden zudem alle Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher von OB angeschrieben und um Alternativvorschläge gebeten wurden. Die entsprechenden Vorschläge wurden vom Projektteam Wahlen geprüft und soweit möglich umgesetzt.